

Es bedarf eines erweiterten Horizonts, um den Aufgaben der Zukunft in einer zunehmend verwobenen und verwickelten Welt gerecht zu werden. Weltentwicklung beginnt hier bei uns und bei jeder und jedem einzelnen: Genauso wenig, wie aktuelle Probleme und Situationen säuberlich nach Sektoren oder Politikfeldern getrennt werden können, so können auch wir uns als Person nicht einfach auf Themen oder Gegenstände beziehen, die außerhalb von uns liegen. Wir sind immer auch als Person darin eingebunden und insofern bedarf es manchmal eines Wechsels der Blickrichtung und vor allem des Dialogs.

Oficinas sind in Brasilien Arbeits- und Denkräume, in denen gemeinsam reflektiert wird und Handlungsstrategien erarbeitet werden. Die **Oficina Entwicklung gestalten** will Weltentwicklung verstehen, um die eigene und kollektive Handlungskompetenz in einer Welt voller Widersprüche zu erhöhen.

Freies Zugang, die Welt lesen und schreiben zu lernen, um unsere Mit-Welt zu verstehen und zu gestalten, muss im 21. Jahrhundert in Europa neu von uns erfunden werden. Es erfordert Phantasie und die Bereitschaft, frühere Erfahrungen ernst zu nehmen und sich auf Neues einzulassen. Ausgangspunkt des gemeinsamen Lernexperiments **Oficina Entwicklung gestalten** bilden das Lesen von und Nachdenken über Paulo Freires Klassiker der Befreiungspädagogik, der „Pädagogik der Unterdrückten“.

Termine:

Modul I: 16./17. Oktober 2009
Modul II: 13./14. November 2009
Modul III: 11./12. Dezember 2009

Uhrzeit:

Freitag: 17:00 – 21:00
Samstag 9:00 – 13:00

Ort:

Paulo Freire Zentrum für transdisziplinäre
Entwicklungsforschung und dialogische Bildung
Sensengasse 3
1090 Wien
Tel.: ++43 / 1 / 317 40 17 Fax: ++43 / 1 / 317 40 15

Anmeldung:

bis 5. Oktober 2009 an office@pfz.at.

Teilnahmebeitrag:

60,- Euro.

Das Freire Zentrum vergibt 5 Stipendien
(insbesondere für ehrenamtlich Tätige).

Bewerbung für Stipendien mit kurzem Lebenslauf und einseitigem Motivationsschreiben
bis 28. September 2009 an office@pfz.at.

Zielgruppen:

- // MitarbeiterInnen in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Flüchtlingsarbeit und anderen sozialen Arbeitsfeldern, der Regionalentwicklung und Erwachsenenbildung
- // AktivistInnen für Entwicklungs-, Sozial- und Umweltpolitik
- // und alle, die interessiert sind, die Welt lesen und schreiben zu lernen.

Oficina Entwicklung gestalten

Paulo Freire Zentrum
Wien, Oktober bis
Dezember 2009

initiiert und organisiert vom
Paulo Freire Zentrum für
transdisziplinäre Entwicklungs-
forschung und dialogische Bildung

PAULO FREIRE ZENTRUM
für transdisziplinäre Entwicklungsforschung und dialogische Bildung

www.paulofreirezentrum.at

Oficina Entwicklung gestalten

initiiert und organisiert vom
Paulo Freire Zentrum für
transdisziplinäre Entwicklungs-
forschung und dialogische Bildung

Leitung:

Andreas Novy

ao. Prof. am Institut für Regional- und
Umweltwirtschaft, wissenschaftlicher Leiter des
Paulo Freire Zentrums

Simone Grosser

Kultur- und Sozialanthropologin, Mitarbeiterin
des Paulo Freire Zentrums

Literaturgrundlage:

Freire, Paulo (1984): Pädagogik der Unterdrückten.
Bildung als Praxis der Freiheit. Reinbeck bei Hamburg:
Rowohlt.
Novy, Andreas (2002): Entwicklung gestalten.
Gesellschaftsveränderungen in der Einen Welt. GEP.
Frankfurt/Wien: Brandes&Apsel/Südwind.
Journal für Entwicklungspolitik XXIII (3) (2007): Zur
Aktualität von Volksbildung und Befreiungspädagogik.


Lernziele:

- // Raum schaffen zur Reflexion über das
Arbeiten mit und für Menschen
- // Selbst- und Weltentwicklung als verwoben
erkennen
- // Methodisches Werkzeug für die eigene Praxis
mitnehmen
- // Kompetenz im Umgang mit der Komplexität
der Weltentwicklung gewinnen
- // Theoretisches Wissen als Bereicherung
praktischen Arbeitens erleben
- // Möglichkeiten sozialer Innovationen ausloten
- // Eine Kultur des Dialogs praktizieren

Methoden:

- // Gemeinsames Lesen und Interpretieren von
Textauszügen (das individuelle Lesen der Texte
wird vorausgesetzt)
- // Reflexion der Bedeutungsvielfalt von Begriffen
(Schlüsselbegriffe aus den Tätigkeitsfeldern der
TeilnehmerInnen)
- // Gemeinsame Auseinandersetzung mit
Projekten / (beruflichen) Erfahrungen der
Teilnehmenden

finanziert durch die

 Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Modul 1: Selbst- und Weltentwicklung

Paulo Freire lehnte Paternalismus ab, der sich
gönnert und vermeintlich selbstlos für andere
engagiert. Welt ist für ihn Mit-Welt.
Weltentwicklung betrifft mein Leben und unsere
Lebenschancen. Dabei sind Vollzug und Reflexion,
Praxis und Theorie untrennbar miteinander
verschränkt und bilden die Grundlage für gestaltende
Entwicklung.

Modul 2: Dialog und Demokratie: Welche Gesellschaft wollen wir?

Dialog als eine Form respektvoller Kommunikation
zwischen Gleichen führt zur Forderung nach
Demokratie als einem Gemeinwesen, an dem alle
teilhaben und mitentscheiden. Doch wie können
Dialog und Demokratie organisiert werden? Freire
liefert keine Antworten, sondern regt fragend und
erzählend zum eigenständigen Denken an.

Modul 3: Wir gestalten Entwicklung

Allen Menschen möglichst viele Möglichkeiten zur
Lebensgestaltung zu eröffnen, ist das Ziel der Ent-
wicklung und eine Utopie, für die es sich lohnt zu
denken, zu arbeiten und sich einzusetzen. Doch es
braucht die kritische Reflexion, um zu erkennen, auf
welche Art und Weise Menschen zu Subjekten
werden, die die Welt gestalten.